



# Orpheusler

Mitteilungsblatt des ORPHEUS Zürich, Verein für Vogelkunde und Naturschutz  
Vereinsadresse: Heidi Roschitzki-Voser, Orpheus Zürich, 8000 Zürich  
Postcheck-Konto: 80-17271-0  
Homepage: [www.orpheus-zuerich.ch](http://www.orpheus-zuerich.ch) | [www.facebook.com/orpheus.zh](https://www.facebook.com/orpheus.zh)  
E-Mail: [orpheus.zuerich@gmail.com](mailto:orpheus.zuerich@gmail.com)  
Redaktion: Linda Weibel, Rossano Stefanelli,  
Heidi Roschitzki-Voser, Andreas Baumgartner

Nr. 178  
August 2020

Nächster Orpheusler erscheint im November 2020  
Redaktionsschluss: 23. Oktober 2020

Liebe Orpheuslerinnen und Orpheusler

Der Anfang ist geglückt! Unsere erste Orpheus Exkursion nach dem Corona-Lockdown war ein Erfolg. Ausgerüstet mit Hygiene-Masken und Händedesinfektionsmittel hat sich eine stolze Gruppe von 13 Orpheuslerinnen und Orpheuslern auf die Bergvogelexkursion ins Gebiet Schwarzsee / Kaiseregg begeben und wurden reichlich belohnt. Der ausführliche Bericht zu dieser wunderschönen Exkursion finden Sie am Ende dieses Orpheuslers.

Leider können die Vorträge an der ETH Zürich, dieses Jahr noch nicht stattfinden. Wir freuen uns aber, Ihnen wenigstens die Ausschreibungen für zwei Exkursionen im Oktober und November präsentieren zu dürfen.

Weiter finden Sie einen Aufruf zur Mitarbeit bei unseren Naturschutzeinsätzen, welche im Orpheus Zürich eine lange Tradition haben. Diese Arbeitseinsätze werden jeweils mit einer grossen Portion Genugtuung belohnt, einmal etwas richtig Sinnvolles getan zu haben. Vielen Dank, dass Sie auch dieses Jahr wieder mit anpacken!

Wir freuen uns, Sie bei dem einen oder anderen Orpheus Anlass wiederzusehen und wünschen Ihnen eine gute Zeit mit vielen schönen Beobachtungen. Bleiben Sie alle gesund!

Ihre Präsidentin, Heidi Roschitzki-Voser

In dieser Ausgabe:	Seite
Abstimmung zur Revision des Jagdgesetzes	1
Naturschutzeinsätze	2
Exkursion Greifensee	3
Exkursion Ermatinger Becken	3
Exkursionsbericht Schwarzsee	4
Beilage:	
Veranstaltungsprogramm Herbst und Winter 20/21	

## Abstimmung zur Revision des Jagdgesetzes

Das eidgenössische Jagd- und Wildtierschutzgesetz regelt, welche Wildtiere geschützt sind und welche Tierarten gejagt werden dürfen. Angestossen durch eine Motion zur erleichterten Regulierung des Wolfs wurde dieses Regelwerk revidiert und im Herbst 2019 vom Parlament verabschiedet. Gegen diese Gesetzesrevision wurde das Referendum ergriffen, so dass die Stimmbevölkerung am 27. September darüber abstimmen kann.

Schweizweit stellt sich eine breite Koalition aus Parteien, Tier- und Umweltschutzorganisationen, aber auch aus Jägern und Förstern gegen das revidierte Gesetz, weil es einen massiven Abbau beim Artenschutz bedeutet.

Neu könnten geschützte Tiere wie Luchs, Wolf und Biber abgeschossen werden, ohne dass sie je einen Schaden angerichtet haben. Auch bedrohte Tierarten wie die Waldschnepfe, das Auerhuhn oder der Feldhase dürften weiterhin abgeschossen werden. Weitere Arten könnten vom Bundesrat jederzeit auf die Liste der regulierbaren Arten gesetzt werden, ohne dass das Volk oder das Parlament etwas dazu sagen können.

Ihre Stimme zählt, sagen Sie am 27. September 2020 NEIN zu diesem missratenen «Abschuss-Gesetz»! Weitere Info unter: <https://jagdgesetz-nein.ch/>



# Naturschutzeinsätze

Wie jedes Jahr stehen auch in diesem Herbst verschiedene Arbeitseinsätze an. Wer Lust hat, sich an einem dieser Einsätze zu beteiligen, melde sich bitte bei den unten erwähnten Personen.

Samstag, 12. September 2020

## Arbeitseinsatz Streuetag in den Naturschutzgebieten Bachsertal

(Alternative zur Exkursion Portalban / Salavaux)

Neue Helfer und Helferinnen gesucht!  
Auch dieses Jahr unterstützen wir die Bauern des Bachsertals beim Streuen in den Naturschutzgebieten.  
Damit die Vielfalt der Landschaft, Flora und Fauna uns erhalten bleibt, braucht es die Mitwirkung von uns allen. Gerade die Vögel sind auf ein reichhaltiges Nahrungsangebot in biodiverser Landschaft angewiesen!  
Bist du auch dabei? *Wir freuen uns über alle neuen Helferinnen und Helfer, die mit uns anpacken!*

Der Einsatz endet nach dem gemeinsamen Mittagessen (offeriert vom NVV Bachs) um ca. 14 Uhr.

**Treffpunkt:** 9 Uhr, Schützenhaus Bachs  
**Hinfahrt:** 08:22 Uhr, Zürich HB ab (S15 Richtung Niederwenigen)  
08:51 Uhr, Steinmaur Bhf ab, (Bus 535 Richtung Bülach)  
09:00 Bachs an, Neu-Bachs  
**Kleidung:** gute, robuste Schuhe/Gummistiefel, Arbeitshandschuhe, Arbeitskleider

Interessierte Personen melden sich bitte bis 8. September bei:  
Yael Wetzel - 079 725 29 56 -

[yawe@gmx.net](mailto:yawe@gmx.net)



Oktober / November

## Nistkastenkontrolle und Reinigung Zürichberg / Entlisberg / Zürich Nord

An folgenden Samstagen, jeweils um 9 Uhr, werden die Nistkasten kontrolliert und gereinigt.

03.10.2020 Riederholz  
10.10.2020 Hürstwald  
24.10.2020 Entlisberg  
31.10.2020 Zürichberg  
14.11.2020 Friedhof  
21.11.2020 Buhn  
28.11.2020 Schwandenholz  
12.12.2020 Ersatz

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und Ihre tatkräftige Unterstützung.

Interessierte Personen melden sich bitte bei:  
Andi Kästli, Tel. 044 302 38 75



Fotos: Yael Wetzel

# Exkursionen

- wenn es die Covid-19 Situation zulässt -

Sonntag, 18. Oktober 2020

## Exkursion Voll Rohr - im Reich der Dommel am Unteren Greifensee

Das Natur- und Landschaftsschutzgebiet Greifensee ist ein Wasser- und Zugvogelreservat von nationaler Bedeutung.



Foto: Michael Gerber

Unser Weg führt entlang Schilfgürtel, offenen Wasserflächen, Riedwiesen und Auenwäldchen. Vielleicht entdecken wir dabei im Röhrich die regelmässig bei uns überwinternde Rohrdommel. Auf unserer Wanderung (ca. 6km) kommen wir auch beim Renaturierungsgebiet «Stocklen» vorbei. Obwohl das Gebiet erst im Entstehen ist, konnten im letzten Jahr immer wieder seltene Durchzieher beobachtet werden. Lassen wir uns also überraschen.

**Treffpunkt:** 08:15 Uhr, Fällanden, Jugendherberge

**Anreise:** 07:46 Uhr, Zürich HB ab, S12  
Richtung Winterthur  
8:01 Uhr, Stettbach ab, Bus Richtung Maur

**Dauer:** halber Tag, Ende ca. um 13 Uhr

**Rückfahrt:** alle 15 min ab Schwerzenbach (S9 und S14)

**Billett:** Zürich - Fällanden, Jugendherberge  
Schwerzenbach - Zürich

**Mitnehmen:** Feldstecher, Fernrohr,  
Bestimmungsbuch, Verpflegung /  
Picknick aus dem Rucksack

**Leitung:** Irene Fuetsch (079 675 18 31)  
Andy Baumgartner (079 266 38 30)

→ Aufgrund der Covid-19 Situation ist die Teilnehmerzahl zurzeit auf 20 Personen limitiert.

Bitte um Anmeldung via SMS / WhatsApp oder Telefon

Info betreffend Durchführung am Vorabend von 18 - 21 Uhr per Telefon oder auf der Homepage.

Samstag, 28. November 2020

## Exkursion Ermatinger Becken

Im flachgründigen, schilfgesäumten Ermatinger Becken am Untersee des Bodensees lässt sich jeden Winter ein Naturspektakel der besonderen Art beobachten. Tausende von Wasservögeln kommen hierher, um zu überwintern. Erfreuen werden uns auch Sing- und Zwergschwäne, diverse Tauch- und Gründelenten, Möwen, Mittelsäger, Eisvögel und vieles mehr.



Singschwäne  
Foto: Beat Rügger

Wir starten in Gottlieben und gehen von da zu Fuss ca. 5 km entfernt nach Ermatingen.

**Treffpunkt:** 09:20 Uhr, Zürich HB, grosse Uhr

**Hinfahrt:** 09:37 Uhr, Zürich HB ab, Gleis 14  
11:07 Uhr, Tägerwilen-Gottlieben an

**Rückfahrt:** xx:04, xx:30, xx:52 ab Ermatingen,  
voraussichtlich um 15:04 Uhr

**Billett:** Zürich - Tägerwilen  
Ermatingen - Zürich

**Mitnehmen:** Alles zur Vogelbeobachtung,  
Verpflegung aus dem Rucksack,  
**warme Kleidung!**

**Leitung:** Anja Rieger (079 684 95 12)  
Colette Gsteiger (076 521 24 06)

→ Aufgrund der Covid-19 Situation ist die Teilnehmerzahl zurzeit auf 20 Personen limitiert.

Bitte um Anmeldung via SMS / WhatsApp oder Telefon

Info betreffend Durchführung am Vorabend von 18 - 21 Uhr per Telefon oder auf der Homepage.



# Exkursionsbericht

## Exkursion am 4. Juli 2020 Unter Geiern

Lange war der Gänsegeier ein seltener Gast in der Schweiz. Zwischen 1900 und 1980 gab es lediglich zwölf Nachweise. Seither stieg die Zahl der Beobachtungen sprunghaft an, was wahrscheinlich auf ein Wiederansiedlungsprojekt in Frankreich zurückzuführen ist.

Unsere erste Exkursion nach dem Corona Lockdown führte uns ins Gebiet Schwarzsee und Kaiseregg, gelegen zwischen dem Greyerzerland und dem Simmental, wo die Chancen auf eine Beobachtung dieser imposanten Greifvögel am grössten ist. Wegen einigen Absagen waren wir am Schluss dreizehn Teilnehmer für diese Exkursion.

Bereits bei der Bergstation der Sesselbahn auf der Riggisalp konnten wir verschiedene kreisende und sitzende Geier sehen. Ein Gänsegeier zeigte sich uns sogar im Spektiv auf einem Gipfelkreuz sitzend!

Während ein Teil der Gruppe den weniger anstrengenden Weg Richtung Euschelsspass nahm, machte sich der Rest auf den etwas steileren Weg auf den Kaisereggpass.

Auf dem ganzen Weg wurden wir begleitet von den ausdauernd singenden Feldlerchen und den

Singflügen der Baum- und Bergpieper, was uns den etwas mühsamen Aufstieg erleichterte. Leider waren die Bergkämme teilweise von ziehenden Wolken verdeckt. Wir konnten aber trotzdem ca. 30 Gänsegeier sitzend beobachten und ihren spektakulären Abflug bewundern. Ausserdem zeigten sich uns auf einer Felskante zwei Steinrötel und andere nicht näher bestimmbare Vögel, die sich aber auf Martins Fotos als Alpenbraunellen erwiesen.

Bei unserem Picknick auf dem Pass zeigte sich uns auch eine Familie Bluthänflinge.

Die Gruppe, die zum Euschelsspass wanderte, sah ebenfalls immer wieder kreisende Gänsegeier. Ein richtiges Highlight war dann aber auch der Steinadlerhorst mit einem juvenilen Vogel, den wir beim Picknick über Mittag direkt vor uns in der Felswand entdeckten. Zudem zeigte sich ein putzmunteres Hermelin, das immer wieder keck vor uns herumlief und sich von allen Seiten zeigte.

In Gypsera trafen die zwei Gruppen wieder zusammen und jeder konnte von den tollen und für die Schweiz doch aussergewöhnlichen Beobachtungen schwärmen. Geschätzt konnten wir an diesem Tag sicher über 60 Gänsegeier beobachten!

Irene Fuetsch und Andy Baumgartner



Fotos: Irene Guntern, Andreas Baumgartner, Sylvia Fankhauser

